



LAND BRANDENBURG

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Postfach 601165 | 14411 Potsdam

per E-Mail an: buergermeister@mellensee.de

Bürgermeister
der Gemeinde Am Mellensee
Herrn Tobias Krüger
Zossener Straße 21c
15838 Mellensee

nachrichtlich: info@teltow-flaeming.de

**Ministerium des Innern
und für Kommunales**

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Bearb.: Franziska Kraft
Aktenz. FI_2023_028
Telefon: +49 331 866-2703
Fax: +49 331 293788
Internet: <https://mik.brandenburg.de>
Zuwendungen.BKS@mik.brandenburg.de

Bus und Straßenbahn: Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof

Potsdam, 11. Mai 2024

Zuwendungsbescheid (Projektförderung)

Zuwendung des Landes Brandenburg nach der Feuerwehrinfrastruktur- Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Vorhaben: Neubau eines Feuerwehrhauses im Ortsteil Mellensee

Aktenzeichen: FI_2023_028

Ihr Antrag vom: 12.12.2023

Anlagen:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (ANBest-G)
- Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie
- Rechtsbehelfsverzichtserklärung
- Mittelanforderung
- Baufortschrittsbericht
- Verwendungsbestätigung
- Belegliste

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach Prüfung des oben genannten Antrages ergeht folgende Entscheidung:

E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten und/oder Verschlüsselung sind an die folgende Adresse zu richten: Poststelle@mik.brandenburg.de



**INNENMINISTER
KONFERENZ
Brandenburg 2024**

I.

1. Bewilligung

Nach Maßgabe der Bestimmungen der Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales für Zuwendungen im Bereich der Feuerwehrinfrastruktur (Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie – FI-RL) vom 25.08.2023 bewillige ich Ihnen einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von

960.000,00 €

Die zur Verfügung gestellte Zuwendung ist ausschließlich für das beantragte Vorhaben

Neubau eines Feuerwehrhauses im Ortsteil Mellensee

zum Zweck des Aufbaus/Erhalts der Feuerwehrinfrastruktur sowie der Erhöhung von Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren zu verwenden.

Der Bewilligungs- und der Maßnahmenzeitraum werden wie folgt festgesetzt:

	vom	bis
Bewilligungszeitraum	15.05.2024	31.12.2026
Maßnahmenzeitraum	15.05.2024	30.06.2026

Der Bewilligungszeitraum bestimmt den Zeitraum, in dem der Zuwendungsempfänger Anspruch auf Auszahlung der Zuwendung hat. Die Maßnahme muss innerhalb des Maßnahmenzeitraumes durchgeführt und abgeschlossen sein.

Die Einreichung von Mittelanforderungen ist innerhalb des Bewilligungszeitraumes mit folgender Fristsetzung des jeweiligen Jahres zulässig:

	vom	bis
Mittelanforderung	15.04.	15.12.

Im Zeitraum vom 01.01. bis 30.04. des jeweiligen Jahres werden aus haushaltsrechtlichen Gründen keine Mittel ausgezahlt.

2. Durchzuführendes Vorhaben

Die Zuwendung des Landes Brandenburg steht zweckgebunden für das unter Ziffer I, Nummer 1 dieses Bescheides genannte Vorhaben zur Verfügung.

3. Finanzierungsart/Finanzierungshöhe

Die Gewährung der Zuwendung erfolgt als Festbetragsfinanzierung. Diese wird jedoch nur dann in voller Höhe gewährt, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben des Vorhabens über den jeweiligen Festbeträgen gemäß Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie liegen. Liegen die zuwendungsfähigen Ausgaben darunter, so ermäßigt sich die Zuwendung auf die Höhe der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben. Gleiches gilt, wenn neue Deckungsmittel hinzutreten bzw. wenn sich bestehende Deckungsmittel erhöhen.

4. Bemessungsgrundlage/Zuwendungsfähige Ausgaben

Zur korrekten Einordnung der zuwendungsfähigen Ausgaben wird auf die Kostengruppen 300 bis 500 und 700 der DIN 276 verwiesen (siehe Nummer 5.4. FI-RL).

Die zuwendungsfähigen Ausgaben wurden gemäß dem oben genannten Antrag ermittelt. Grundlage sind der eingereichte Finanzierungsplan und die vorgelegte Kostengruppenaufstellung unter Berücksichtigung der oben genannten Kostengruppen. Jede Abweichung bzw. Änderung ist dem Ministerium des Innern und für Kommunales unverzüglich mitzuteilen. Nicht enthaltene Kosten sind nicht zuwendungsfähig.

Auf Grund vorgenannter Bemessungsgrundlagen ergeben sich daraus die folgenden Zuwendungsbeträge des Vorhabens:

Zuwendungsgegenstand	Zuwendung (Festbetrag in Euro)
für den ersten Normstellplatz	333.000,00 €
für den zweiten Normstellplatz	267.000,00 €
für den dritten Normstellplatz	200.000,00 €
für den vierten Normstellplatz	133.000,00 €
Schaffung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) und einer Einspeisemöglichkeit für ein Notstromaggregat	27.000,00 €
Zuwendung (gesamt)	960.000,00 €

5. Bewilligungsrahmen

Die Ausgabeermächtigung in Höhe von **960.000,00 €** wird für die gesamte Dauer des Bewilligungszeitraumes erteilt, sie endet automatisch mit Ende des Bewilligungszeitraumes.

6. Auszahlung

Die Zuwendung wird auf Anforderung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und der Erfüllung der jeweiligen Auszahlungsvoraussetzungen in den gemäß Nummer 1.4.3 ANBest-G vorgegebenen Teilbeträgen ausgezahlt. Hierfür muss der Bescheid bestandskräftig, das heißt die Rechtsbehelfsfrist abgelaufen sein.

Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie mit dem beigefügten Vordruck auf einen Rechtsbehelf verzichten.

Die Teilbeträge sind anhand des Fortschritts des Vorhabens wie folgt gestaffelt:

Fortschritt des Vorhabens	Anteil	Betrag in Euro
nach Vergabe des Rohbauauftrages	35 %	336.000,00 €
nach Anzeige der Fertigstellung des Rohbauauftrages	35 %	336.000,00 €
nach Anzeige der abschließenden Fertigstellung	20 %	192.000,00 €
nach Vorlage der Verwendungsbestätigung	10 %	96.000,00 €
Zuwendung (gesamt)	100 %	960.000,00 €

Die Auszahlung erfolgt unter Beachtung der Nebenbestimmungen an die von Ihnen mitgeteilte Kontoverbindung:

Kreditinstitut	MBS
Kontoinhaber	Gemeinde Am Mellensee
IBAN	DE64 1605 0000 3639 0200 72
Verwendungszweck	Neubau Feuerwehrhaus Mellensee

II.

Nebenbestimmungen

Die beigefügten Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (**ANBest-G**) und die Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie sind verbindlicher Bestandteil dieses Zuwendungsbescheides. Abweichend oder ergänzend hierzu wird Folgendes bestimmt:

1. Allgemeine Festlegungen

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung, sowie den Nachweis über die Bestätigung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendungen gelten sinngemäß die Verwaltungsvorschriften des § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Zuwendung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass sie widerrufen werden kann, soweit Mittel für Ausgaben nach dem festgestellten Haushaltsplan oder aufgrund haushaltswirtschaftlicher Sperren nicht verfügbar sein sollten (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgisches Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfGBbg) in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)).

Eine nicht zweckgemäße Verwendung der Mittel, ebenso wie eine fehlende oder verspätete Fertigstellung würde ebenfalls zu einem Widerruf bzw. zu einer Rücknahme des erlassenen Zuwendungsbescheides führen.

Der Bescheid kann ebenfalls widerrufen werden, wenn der Zuwendungsempfänger seinen Pflichten nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Hierzu zählen auch entsprechende Mitteilungspflichten, siehe hierzu auch Nummer 4 der Nebenbestimmungen.

Wird der Zuwendungsbescheid mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen, widerrufen oder sonst unwirksam, so sind die bereits ausgezahlten Zuwendungen gemäß Nummer 9.1 ANBest-G zurückzuzahlen (siehe auch § 1 Absatz 1 VwVfGBbg i. V. m. § 49a Absatz 1 VwVfG), sowie gemäß Nummer 9.3 ANBest-G zu verzinsen (siehe auch § 1 Absatz 1 VwVfGBbg i. V. m. § 49a Absatz 3 VwVfG).

Aus der gewährten Zuwendung kann nicht auf eine künftige Zuwendung im bisherigen Umfang geschlossen werden.

2. Zweckbindung

Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zweckes verwendet werden. Die Zuwendung ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden. **Skonto ist in Anspruch zu nehmen.**

Das unter Ziffer I, Nummer 1 benannte Vorhaben ist an den Zuwendungszweck 50 Jahre gebunden.

Eine anderweitige Nutzung ist vor Ablauf der Zweckbindungsfrist nur mit vorherigem Einverständnis des Ministeriums des Innern und für Kommunales zulässig. Die Zustimmung kann mit Auflagen und/oder Bedingungen versehen werden.

3. Berichtswesen

Während des Bewilligungszeitraumes ist das Ministerium des Innern und für Kommunales quartalsweise, spätestens zu den in nachfolgender Liste genannten Terminen, unter Verwendung des beigefügten Formulars „Baufortschrittsbericht“ über den aktuellen Stand des Vorhabens zu unterrichten:

1. Quartal des Kalenderjahres	zum	31.03.
2. Quartal des Kalenderjahres	zum	30.06.
3. Quartal des Kalenderjahres	zum	30.09.
4. Quartal des Kalenderjahres	zum	31.12.

Die Einreichung dieser Berichte hat ausschließlich auf elektronischem Weg zu erfolgen.

4. Verwendungsprüfung

Das Ministerium des Innern und für Kommunales ist berechtigt, die Verwendung der Zuwendung durch Einsicht der Bücher, Belege und sonstiger Unterlagen örtlich zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Das Recht der Rechnungsprüfungsbehörden bleibt davon unberührt.

Die Verwendungsbestätigung ist gemäß Nummer 7.1 ANBest-G innerhalb von **sechs Monaten** nach Erfüllung des Zuwendungszweckes dem Ministerium des Innern und für Kommunales vorzulegen. Entsprechend dieser Bestimmung sind mit dem beigefügten Dokument „Verwendungsbestätigung“ der Sachbericht, die Belegliste, die Schlussrechnungen sowie die Mittelanforderung einzureichen.

Der Abschluss des unter Ziffer I, Nummer 1 dieses Bescheides genannte Vorhabens ist der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg (FUK BB) anzuzeigen. Eine Kopie der Anzeige bei der FUK BB sowie die Bestätigung der vorschriftsmäßigen Realisierung gemäß den Vorgaben der FUK BB ist der Verwendungsbestätigung beizufügen.

Weiterhin müssen Sie bei der Verwendungsbestätigung erklären, dass die Zuwendung zur Erreichung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zweckes dient, alle nichtzuwendungsfähigen Ausgaben, Rückforderungen und Rückzahlungen berücksichtigt, alle Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides eingehalten wurden. Darüber hinaus ist zu bestätigen, dass die in den Rechnungsunterlagen enthaltenen Einnahmen und Ausgaben vollständig und ausschließlich zur Erfüllung des unter Ziffer I, Nummer 1 dieses Bescheides genannten Vorhabens verwendet worden sind.

Ebenfalls muss in dieser Erklärung auf die Kenntnis der Konsequenz zweckwidriger Verwendung in Form von Rückforderung und Verzinsung der bewilligten Mittel, sowie möglicher strafrechtlicher Konsequenzen von unvollständigen oder falschen Angaben seitens des Unterzeichners Bezug genommen werden.

5. Einreichung der Unterlagen und Nachweise

Im Sinne einer effizienten Verwaltung, sowie im Sinne der Ressourcenschonung sind die in diesem Zuwendungsbescheid geforderten Dokumente und Nachweise auf elektronischem Weg gemäß Nummer 10.5 VVG zu § 44 LHO zu übermitteln.

Die Pflicht zur Signatur (schriftlich oder elektronisch) bleibt davon unberührt, die gesetzlichen Anforderungen diesbezüglich sind einzuhalten (siehe § 1 VwVfGBbg i. V. m. § 37 VwVfG).

Änderungsanträge sowie die unterzeichneten Nachweise sind **ausschließlich als unterschriebenes (Scan-)Dokument per E-Mail** an das Postfach Zuwendungen.BKS@mik.brandenburg.de zu übermitteln.

Ebenfalls sind zusätzlich zu den signierten Dokumenten soweit zutreffend, die verwendeten Dokumente als **bearbeitbare** Versionen elektronisch einzureichen.

Bei Veröffentlichungen und entsprechenden Anlässen ist in geeigneter Form auf die Zuwendungsgewährung durch das Ministerium des Innern und für Kommunales hinzuweisen.

Für die Umsetzung des Vorhabens wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

III.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32, 14469 Potsdam erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Dietel

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.
